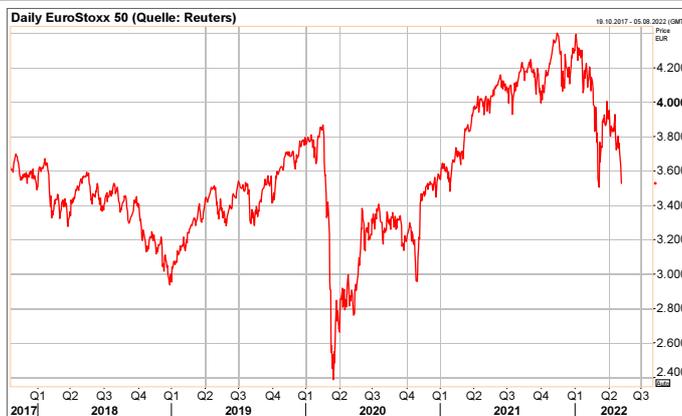


Marktüberblick am 10.05.2022

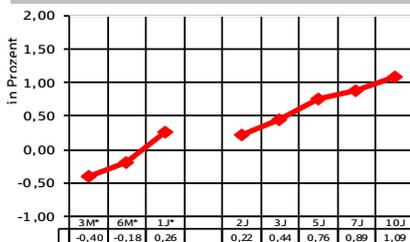
Stand: 9:06 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.380,67	-2,15 %	-15,76 %	Rendite 10J D *	1,09 %	-5 Bp	Dax-Future *	13.389,00
MDax *	27.815,44	-3,30 %	-20,81 %	Rendite 10J USA *	3,08 %	-5 Bp	S&P 500-Future	4029,75
SDax *	12.785,50	-3,95 %	-22,11 %	Rendite 10J UK *	1,93 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	12401,00
TecDax*	2.900,44	-3,32 %	-26,01 %	Rendite 10J CH *	0,93 %	-3 Bp	Bund-Future	151,69
EuroStoxx 50 *	3.526,86	-2,82 %	-17,95 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp	VDax *	35,33
Stoxx Europe 50 *	3.483,46	-2,55 %	-8,77 %	Umlaufrendite *	0,98 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1860,53
EuroStoxx *	396,18	-2,81 %	-17,26 %	RexP *	460,06	-0,07 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	106,15
Dow Jones Ind. *	32.245,70	-1,99 %	-11,26 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0561
S&P 500 *	3.991,24	-3,20 %	-16,26 %	12-M-Euribor *	0,26 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8553
Nasdaq Composite *	11.623,25	-4,29 %	-25,71 %	Swap 2J *	1,01 %	-6 Bp	Euro/CHF	1,0477
Topix	1.862,38	-0,85 %	-5,72 %	Swap 5J *	1,58 %	-4 Bp	Euro/Yen	137,83
MSCI Far East (ex Japan) *	527,99	-1,66 %	-16,17 %	Swap 10J *	1,95 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,41
MSCI-World *	2.086,29	-3,08 %	-15,23 %	Swap 30J *	1,63 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 10. Mai (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Zum Wochenanfang hatte eine drastische Konjunkturabkühlung in China die Anleger an Europas Aktienmärkten verschreckt. Der deutsche Leitindex war am Montag um 2,1 Prozent auf 13.381 Zähler und damit auf den niedrigsten Wert seit zwei Monaten gefallen. Anleger hält am Vormittag auch eine Flut an Quartalszahlen in Atem. Einblick in die Bücher gewähren unter anderem Bayer, Munich Re, Porsche und Fraport. Auf der Konjunkturseite steht der ZEW-Index an, der die Stimmung der deutschen Börsenprofis widerspiegelt. Analysten sagen hier für Mai eine Verschlechterung voraus.

Enttäuschende Konjunkturdaten aus China und die Furcht vor schnell steigenden Zinsen haben die US-Börsen zum Wochenauftritt schwer belastet. Aus den Depots flogen vor allem Technologieaktien, was den Nasdaq-Index um 4,3 Prozent auf 11.623 Zähler absacken ließ. Der Dow Jones verlor zwei Prozent auf 32.246 Stellen. Der breiter gefasste S&P 500 büßte 3,2 Prozent auf 3.991 Punkte ein und lag damit zum ersten Mal seit Ende März 2021 wieder unter der Marke von 4.000 Punkten. "Die Angst ist so groß geworden, dass alles verkauft wird und das sprichwörtliche Kind mit dem Bade ausgeschüttet wird", sagte ein Aktienstratege. Mit Sorge blickten Anleger insbesondere auf die langfristigen Zinssätze. Mit sorgenvoller Miene hatten Anleger auch auf die Militärparade in Moskau zum Jahrestag des Sieges der Sowjetunion über Nazi-Deutschland 1945 geblickt. Der russische Präsident Wladimir Putin warf bei einer Rede dem Westen vor, eine Invasion seines Landes vorzubereiten. Eine Generalmobilmachung oder den Einsatz neuer Waffensysteme kündigte er entgegen jüngsten Befürchtungen aber nicht an.

Der breit gefasste MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien ohne Japan fiel am Dienstag um bis zu 2,3 Prozent auf den niedrigsten Stand seit fast zwei Jahren. Damit weitete der Index seine Verluste seit Jahresanfang auf 18 Prozent aus. Im Handelsverlauf wurden die Verluste aber wieder eingedämmt. In Tokio machte auch der Nikkei-Index einen Teil seiner Verluste wieder wett und ging 0,6 Prozent schwächer mit 26.167 Punkten aus dem Handel. Dagegen drehte die Börse in Shanghai ins Plus und legte ebenso wie der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen ein knappes Prozent zu. Investoren schöpften aus der Zusage der chinesischen Regierung Zuversicht, die schwächelnde Wirtschaft zu unterstützen.

Wirtschaftsdaten heute

DE: ZEW-Konjunkturerwartungen (Mai)
IT: Industrieproduktion (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Alcon, Bayer, Coinbase Global, Corestate Capital, DIC Asset, Dürr, Endesa, Fraport, Hyatt, Munich Re, Pirelli, Porsche Automobil Holding, SAF-Holland, Schaeffler, Siltronic, Wacker Neuson (Q1), Aurubis, Warner Music Group (Q2), Electronic Arts (Jahr), Intel („Intel Vision“), Renault (Capital Markets Day), Delticom, Deutsche Lufthansa, Jungheinrich, PWO, Rheinmetall, SHW (online HV)

Weitere wichtige Termine heute

Beginn der zweitägigen G7-Digitalministerkonferenz mit Bundesminister Volker Wissing, Düsseldorf
Zinsentscheid, Rumänien

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.